

Kultivieren Sie Kreativität und Innovationsgeist?

Oder:

Wie können Sie gezielt eine Innovationskultur entwickeln?



Kontakt

Peter Weil (Geschäftsführer)

Fon +49 221/800207-0

Fax +49 221/800207-11

E-Mail info@iak.de

Institut für Angewandte Kreativität

Kölner Weg 44

D - 50858 Köln

Deutschland

Innovationen fördern

Innovationsförderung ist heute für Unternehmen angesichts des globalen Wettbewerbs kein Luxus, sondern ein absolutes Muss. Das Label „Designed in California, produced in China“, das mittlerweile auf vielen Produkten zu lesen ist, zeigt, wo die Marktchancen auch für deutsche Unternehmen liegen: In der Entwicklung innovativer Produkte, Dienstleistungen und Prozesse. Die Förderung von Innovationen ist deshalb ein entscheidender Baustein für den Erhalt und den Ausbau der Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen.

Unternehmenskultur unter der Lupe

Es reicht dabei nicht, innovationsorientierte Einzelaktionen zu starten oder einen Innovationsprozess aufzusetzen. Erfolgreich sind vielmehr solche Unternehmen, die Innovation als *ständigen* Prozess begreifen und es schaffen, einen innovativen „Spirit“ zu erzeugen. Darunter kann eine Haltung verstanden werden, die Mut, Risikobereitschaft, Selbstverantwortlichkeit und Begeisterungsfähigkeit umfasst. Damit wird klar: Die eigentliche Basis für Ideen ist ein innovationsfreundliches Klima – im Team wie im Unternehmen. Unternehmen können nur dauerhaft erfolgreich sein, wenn sie ein Klima schaffen, das die Innovationspotenziale ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter weckt, das „Lust macht“ auf Innovation. Kurz: Wenn sie einen innovativen Spirit erzeugen.

Machen Sie doch kurz einen kleinen Test: **Versuchen Sie, das Klima in Ihrem Unternehmen zu beschreiben:**

- Welche innovationsförderlichen Merkmale kommen Ihnen in den Sinn?
- Welche Innovationshemmer können Sie identifizieren?
- Wo sind Sie schon auf einem guten Weg zu einem innovationsfreundlichen Klima, wo müssen Sie aber noch nachsteuern?
- Ist in Ihrem Unternehmen ein innovativer Spirit vorhanden?

Würden Sie frühzeitig bemerken, wenn...

- Ihren Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen die Lust am Innovieren vergeht?
- Ideen nicht mehr sprießen wollen?
- die Begeisterungsfähigkeit für Neues nachlässt?
- Keine Bereitschaft besteht, etwas Neues zu wagen und ein Scheitern zu riskieren?
- einfach die Luft raus ist, weil das Unternehmensklima unmerklich schlechter geworden ist?

Und:

- Haben Sie mehr als vage Vermutungen, warum die Ideen nicht (mehr) sprießen?
- Könnten Sie zielgenau Interventionen einleiten, die wirklich an der Wurzel des Problems ansetzen?
- Wie sicher können Sie sein, dass Ihre Interventionen tatsächlich fruchten und Erfolge bringen? Dass sie damit wirklich eine Innovationskultur entwickeln können?

Idee: Mit dem KreativBarometer Kultur sichtbar machen!

Mit dem **KreativBarometer** erhalten Sie einfach und unkompliziert Antworten auf die o.g. Fragen. Es setzt dabei auf zwei Ebenen an:

Als ein „**Innovations-Seismometer**“

- macht das KreativBarometer das Klima in Ihrem Unternehmen sichtbar und transparent.
- spürt es kritische Entwicklungen und Innovationsschwachstellen in der gelebten Kultur Ihres Unternehmens auf und schafft ein gemeinschaftliches Bewusstsein über notwendige Handlungsfelder.
- hilft es Ihnen, evidenzbasiert Interventionen zur Steigerung der Innovationsfähigkeit Ihres Unternehmens oder einer Organisationseinheit zu entwickeln und umzusetzen.
- ist es damit ein Handlungs- und Führungsinstrument, weil es Verbindungen zwischen Innovationszielen, der aktuellen Ist-Situation und notwendigen Interventionen schafft und hilft, den Erfolg dieser Interventionen abzuschätzen.

Durch die kontinuierliche Form der Befragung ist es zugleich eine „**Innovations-Intervention**“:

- Es fördert die Identifikation mit dem Unternehmen, indem der Einzelne durch seine Meinungsäußerung zum aktiven Mitgestalter wird.
- Es fördert den innovativen Spirit, weil dieser durch die kontinuierliche Befragung immer wieder deutlich gemacht und virulent gehalten wird.
- Es fördert unternehmerisches Denken, weil nicht die individuelle sondern die unternehmerische bzw. Teamperspektive in das Blickfeld gerückt wird (systemischer Ansatz).

Wie funktioniert das KreativBarometer?

Das KreativBarometer misst das Kreativklima eines Unternehmens, in dem Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Ihren Eindruck vom Unternehmensklima wiedergeben - und das ganz beiläufig:

- Über eine kleine App auf dem Rechner werden „hin und wieder“, also eingestreut in den Arbeitsalltag (s. Abbildung 1), kurze Fragen gestellt. Um die Störungen gering zu halten, werden dabei IT-gesteuert Phasen relativer Inaktivität ausgewählt. Größere Arbeitsunterbrechungen werden so vermieden. Als Alternative bieten wir eine Browserlösung an.
- Sie beantworten in einem von Ihnen festgelegten Zeitraum kontinuierlich Fragen. So erhalten Sie ein Bild von der Entwicklung des Unternehmensklimas im zeitlichen Verlauf.
- Die Fragen beziehen sich auf Bereiche wie z.B. Führung, kollegiale Zusammenarbeit, Herausforderung, Druck, Autonomie und Gesundheit.
- Die Ergebnisse werden unmittelbar zurückgespiegelt und für jeden Beteiligten einfach nachvollziehbar dargestellt. So erhalten alle einfach – schnell – transparent – einen Überblick über das Unternehmensklima.
- Das KreativBarometer stößt einen Kommunikationsprozess im Unternehmen an. Es geht darum, die Ergebnisse zu diskutieren, gemeinsam zu interpretieren und ggf. Interventionen einzuleiten. In diesem Sinne ist das KreativBarometer ein Instrument für einen gezielten und datengestützten Organisationsentwicklungsprozess.

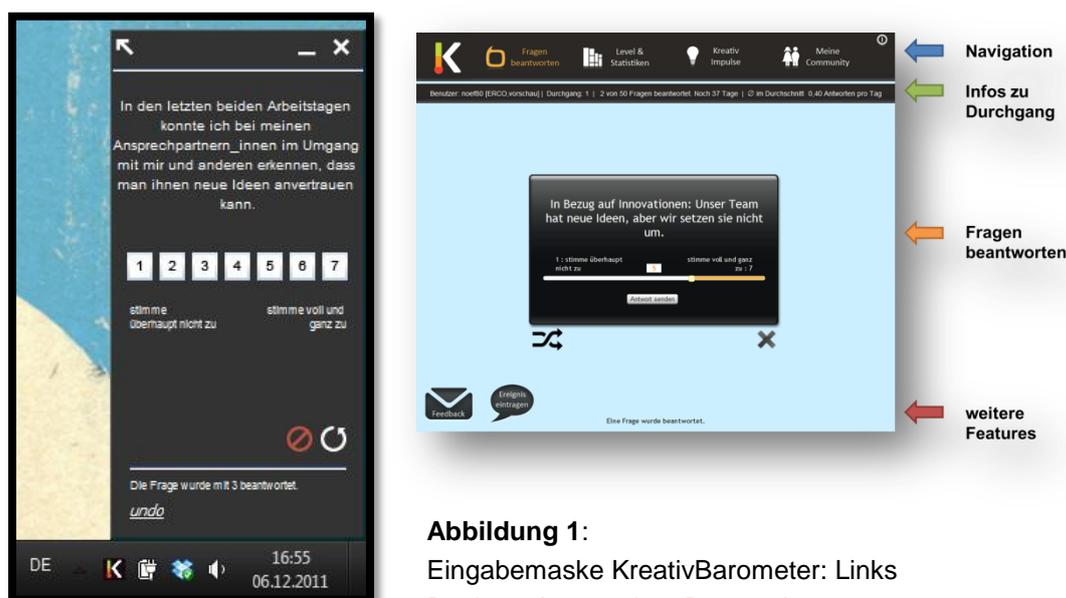


Abbildung 1:
Eingabemaske KreativBarometer: Links
Desktop-App, rechts Browserlösung

Wie können Sie das KreativBarometer nutzen?

Das **KreativBarometer** wurde in einem gemeinsamen Projekt zwischen dem IAK Köln, der Ruhr-Universität Bochum und mehreren Unternehmen evidenzbasiert entwickelt und praktisch erprobt. Im Rahmen der nun startenden **2. Phase** des Projektes werden noch interessierte Firmen gesucht, die das KreativBarometer einsetzen möchten. Wir möchten das Instrument so auf eine breite empirische Basis stellen. Eine Teilnahme ist noch bis August 2012 kostenlos möglich.

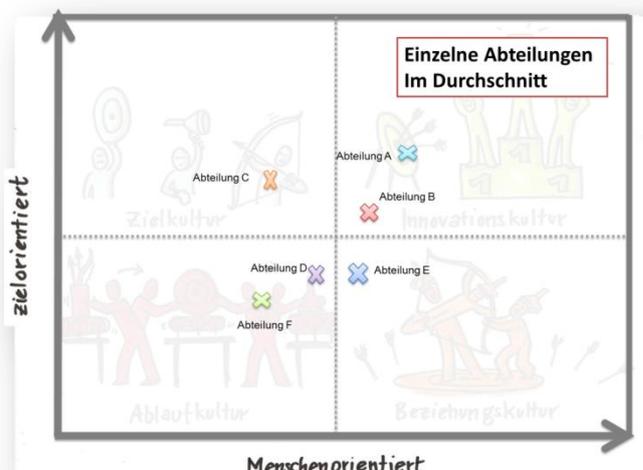
Ihr Benefit:

- Feedback zur Innovationskultur in Ihrem Unternehmen bzw. in einer ausgewählten Unternehmenseinheit.
- Gezielte Identifizierung von Interventionserfordernissen.
- Überprüfung der Wirkungsweise von Interventionen und kreativitätsförderlichen Maßnahmen.
- Interventionsberatung durch ausgewiesene und erfahrene Unternehmensberater mit den Schwerpunkten Kreativität, Innovation und Führung.
- Benchmarking mit anderen beteiligten Unternehmen (wenn gewünscht) oder auch zwischen verschiedenen Organisationseinheiten Ihres Unternehmens.
- Auf Wunsch und bei Bedarf führen wir gezielt Interventionen in Ihrem Unternehmen durch (investitionspflichtig).

Sie können das Barometer auch *nach* August 2012 nutzen. Die Teilnahme an diesem innovativen Projekt ist aber nur während der Projektlaufzeit kostenfrei. Nach August 2012 stellen wir Ihnen die Leistungen als Dienstleistung in Rechnung: Sprechen Sie uns an!

Abbildung 2:

Eine Variante der Ergebnisdarstellung: Abteilungen im Vergleich



Erste und nächste Schritte - Die Einführung des Kreativbarometers im Unternehmen



Sie möchten das KreativBarometer gerne einsetzen und fragen sich nun, was die nächsten Schritte sind? Die nachstehenden Hinweise sollen Ihnen einen Eindruck davon verschaffen. Die vorgeschlagene Schrittfolge muss nicht eingehalten werden. Wichtig ist, dass alle Aspekte berücksichtigt werden.

Schritt 1: Zielklärung (Aufwand: 2 Stunden)

Gemeinsam mit Ihnen klären wir, für welche Zwecke das KreativBarometer eingesetzt werden soll.

- Möchten Sie sich erst einmal ein generelles Bild über Ihre Unternehmenskultur verschaffen?
- Haben Sie bereits Maßnahmen geplant, die Sie mit dem KreativBarometer evaluieren möchten?
- Soll das KreativBarometer in einem oder mehreren Teams, auf Abteilungsebene oder im gesamten Unternehmen eingesetzt werden?
- Möchten Sie Teams / Abteilungen miteinander vergleichen?

Darüber hinaus legen wir mit Ihnen gemeinsam Spielregeln unserer Zusammenarbeit fest.

Schritte 2: Klärung der technischen Voraussetzungen (Aufwand: 0,5 Stunden)

Der Erfolg des KreativBarometers hängt auch davon ab, ob Ihre Beschäftigten die Fragen möglichst „nebenbei“ beantworten können. Deshalb bieten wir Ihnen als optimale Lösung eine kleine App (Desktoplösung) an, die Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ganz leicht selbst installieren können. Dafür prüfen wir, ob die Systemvoraussetzungen gegeben sind. Alternativ können wir Ihnen aber auch eine Browserlösung anbieten. Gleichzeitig erläutern wir Ihnen unser Datenschutzkonzept.

- Welche technischen Voraussetzungen müssen gegeben sein?
- Welche Vor- bzw. Nachteile hat die Desktop-Lösung (App)?
- Welche Vor- und Nachteile hat die Browserlösung?
- Wie sicher sind die erfassten Daten?

Schritt 3: Anpassung der Kreativfragen an Ihre Unternehmensgepflogenheiten (Aufwand: 1,5 Stunden)

Das KreativBarometer besteht aus einem fundierten, wissenschaftlich erprobten Fragenkatalog. Diese Fragen lassen sich insgesamt nicht ändern. Es ist aber wichtig, die gewählten Begriffe an die Sprachregelungen Ihres Unternehmens anzupassen. Zudem haben Sie die Möglichkeit, *Jokerfragen* zu formulieren, die ergänzend zu den Fragen des KreativBarometers gestellt werden können.

- Sprechen Sie von Abteilung, Bereich oder Projektteam?
- Haben Sie Vorgesetzte oder Bereichsleiter, Projektleiter, Teamleiter?
- Welche Führungsebene soll adressiert werden?
- Welche Fragen möchten Sie Ihren Beschäftigten darüber hinaus stellen?

Schritt 4: Wie wollen Sie mit den Ergebnissen umgehen? (Aufwand: 1 Stunde)

Jede Befragung weckt bei Ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Erwartungen. Sie erwarten z.B. zu Recht, dass auf die Befragung auch Maßnahmen folgen werden. Überlegen Sie deshalb bereits im Vorfeld, wie Sie eine gemeinsame Reflexion der Ergebnisse angehen wollen und welche Konsequenzen bzw. Maßnahmen möglich sind. Wir beraten Sie gerne! Geben Sie diese Informationen an Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter weiter. Oder besser: Entscheiden Sie gemeinsam mit ihnen!

- Bei welcher Gelegenheit auf welchem Termin sollen die Ergebnisse gemeinsam reflektiert werden?
- Welche Maßnahmen bieten Sie Ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern konkret an? Können Sie z.B. ein Budget zur Verfügung stellen, über das Teams / Abteilungen selbstständig verfügen, um Interventionen durchzuführen?
- Wollen Sie von vornherein einen Termin benennen, an dem das KreativBarometer beendet ist?

Schritt 5: Kick-off (Aufwand: 1,5 Stunden)

Das KreativBarometer sollte mit einem gemeinsamen Auftakt gestartet werden. Hier sollte vor allem der Nutzen für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und die Motivation des Unternehmens klar formuliert werden. Daneben wird in die Handhabung des Instruments eingeführt und Spielregeln für den Prozess festgelegt. Wie der Kick-off im Detail organisiert wird, liegt bei Ihnen. Wir entwickeln gerne Ideen mit Ihnen! Wichtig: Es sollte auch Spaß machen! Selbstverständlich können wir den Kick-off auch in einer online-Variante realisieren.

Schritt 6: Interventionen planen

Die Ergebnisse des Kreativbarometers müssen Konsequenzen haben. Im günstigsten Fall sollte das Ergebnis gemeinsam besprochen und „gefeiert“ werden. In anderen Fällen gilt es, gemeinsam zu überlegen, durch welche Interventionsmaßnahmen eine Verbesserung erreicht werden kann.

Schritt 7: Daran sollten Sie auch denken...

- Holen Sie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Anfang an mit ins Boot!
- Schalten Sie den Betriebsrat / Personalrat frühzeitig in den Prozess ein (wenn vorhanden)!
- Nehmen Sie Datenschutzaspekte ernst und beugen Sie entsprechenden Ängsten / Bedenken vor. Schaffen Sie Vertrauen!

. Seien Sie neugierig und offen – gehen Sie mit dem KreativBarometer auf Entdeckungsreise.

Kreativitätsorientierte Interventionen!

Sie sind daran interessiert, die Innovationskultur in Ihrer Organisation gezielt zu fördern? Dann können Sie das KreativBarometer einsetzen, um gezielt Ansatzpunkte für Interventionen zu identifizieren und die Wirkungsweise von Interventionen bzw. kreativitätsförderlichen Maßnahmen zu überprüfen.

Wir können Ihnen z.B. die folgenden kreativitätsförderlichen Maßnahmen anbieten, die wir maßgeschneidert an Ihre Bedürfnisse anpassen. Sprechen Sie uns an!

Seminare und Trainings

Seminare und Vorträge zu Innovation und Kreativitätsentwicklung | Events und Großveranstaltungen rund um das Thema Innovation | Führungskräftebildungen zur Entwicklung von Kreativität und Innovationsförderung | Train the Trainer "Interventionsdesign" für interne Innovationstrainer

Gestaltung kreativer Prozesse

Implementierung und Beratung von Innovationsprozessen | Ideenfindungswshops | Arbeit mit dem Management-Kreislauf „Plan-Do-Check-Act“ | Moderation von Innovationsprozessen (von der Ideenfindung bis zum fertigen Produkt oder Dienstleistung)

Organisationsentwicklung

Organisationsentwicklung hinsichtlich Innovation | Gestaltung und Beratung kreativitätsförderlicher Arbeitsräume und Arbeitsatmosphären | Beratung und Einführung von kreativitäts- und leistungsförderlichen Arbeitsprozessen |